



## Newsletter Nr. 5 - September 2012

### Editorial

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

ab 1. September trete ich die Nachfolge von Herrn Eberhard Mayer als pädagogische Referentin und Geschäftsführerin der LAGES an. In der anderen Hälfte meines geteilten Dienstauftrags bin ich mit der Vorbereitung der Umsetzung des landeskirchlichen Projekts „Konzeption Offene Altenarbeit“ beauftragt, das vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses der Herbstsynode zum 1. Januar 2013 starten wird.

Zu meinem Werdegang: Nach meinem Theologie- und Psychologiestudium in Tübingen und Hamburg habe ich zunächst als Referentin für Mutter-Kind-Gruppenarbeit im Frauenwerk der Evangelischen Landeskirche gearbeitet und von 2003 bis 2012 die Geschäftsführung des Frauenwerks und dann der fusionierten Einrichtung Evangelische Frauen in Württemberg übernommen.

Ich freue mich nun auf die neue mehr inhaltliche Arbeit im Arbeitsfeld mit Seniorinnen und Senioren der Landeskirche. Sicherlich wird sich in diesem Bereich in den nächsten Jahren einiges entwickeln, darauf bin ich sehr gespannt. Auch freue ich mich auf Gespräche, Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen  
Bettina Hertel

### Inhalt:

- [1. Verabschiedung Eberhard Mayer](#)
- [2. Vom Reichtum im Alter](#)
- [3. Kampagne Altersarmut](#)
- [4. Seelsorge im Alter](#)
- [5. Messe "die besten Jahre"](#)
- [6. Werte der Hauswirtschaft](#)
- [7. Nachruf und Spenden](#)
- [8. Mit Demenz leben](#)
- [9. Veranstaltungen im Bethesda](#)
- [10. Männerwerk](#)

- [11. Tanzen und Wandern auf der Alb](#)
- [12. Weihnachten kommt immer früher](#)
- [13. Denkpfad in Nagold](#)
- [14. Altenarbeit im Gemeinwesen](#)
- [15. SOfiA in Ostfildern](#)
- [16. Termine](#)
- [17. Die altersfreundliche Stadt](#)
- [18. Glauben, dass Neues möglich wird](#)
- [19. Diskussion über 6. Altenbericht](#)

Viel Spaß beim Lesen!

[Impressum](#)

---

# Neues aus der LAGES und ihrem Netzwerk

---

## Seniorenbildung

### 1. Verabschiedung von Eberhard Mayer



Mit einem Abschiedsgottesdienst, gehalten von Kirchenrat Helmut Dopffel, nahmen EAEW und LAGES Abschied von Eberhard Mayer, der 11 Jahre engagierter Geschäftsführer der LAGES im Fachbereich Bildung/Fortbildung war. Mit Gruß- und Dankesworten von Dr. Birgit Rommel für die EAEW und die beiden Vorsitzenden Ulrike Renner und Dekan i.R. Richard Haug für die LAGES wurde Eberhard Mayer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Dass er immer mit viel Herzblut bei der Arbeit war, davon zeugen zig Fortbildungen, Prälaturtage,

Fachtage mit dem Forum Katholische Seniorenarbeit, Mitglieder- und Delegiertenversammlungen. Außerdem organisierte er auch die Klausurtage des LAGES-Ausschusses, in ganz besonderer Erinnerung sind hier die Tage in Bad Urach, Kloster Hegne und natürlich Erfurt.

Von Richard Haug und Ulrike Renner erhielt Eberhard Mayer einzelne Rosen - jeweils als Symbol einer seiner Charaktereigenschaften - überreicht, z.B seine Gabe, Menschen zu motivieren und ihre Fähigkeiten zu entdecken oder Wissen gut vermitteln zu können und ausgleichend zu wirken usw., bis er einen ganzen Rosenstrauß in Händen hielt.

Eberhard Mayer bedankte sich bei den Kolleginnen und Kollegen, den Vorständen und den Mitgliedern des Landesausschusses sowie den zahlreich erschienenen Gästen für die Unterstützung während der 11 Jahre und die hervorragende Zusammenarbeit mit den besten Wünschen für Bettina Hertel, die ab September 2012 seine Nachfolge antreten wird.

---

### 2. Vom Reichtum im Alter - Fachtag für Haupt- und Ehrenamtliche in der Altenarbeit



Der Prälaturtag der LAGES am 13.10.2012 von 9.30 - ca. 15 Uhr widmet sich dem Thema „Vom Reichtum im Alter“. Ganz besonders wird der Frage nachgegangen "Was das Leben denn reicher macht".

Dr. Christian Mulia, Universität Mainz, wird das Hauptreferat am Vormittag halten. Nachmittags gibt es Workshops zu verschiedenen Themen, die zur Vertiefung des Themas und zur praktischen Umsetzung vor Ort einladen.

Prälat Harald Stumpf führt mit Grußwort und Besinnung in den Tag ein.

Die Veranstaltung findet statt im Hans-Rießler-Haus, Am Wollhaus 13, Heilbronn.

An der Thematik Interessierte sind herzlich eingeladen (Teilnehmergebühr 10 €).

Weitere Informationen und Anmeldung:  
LAGES – Evangelische Senioren in Württemberg  
Büchsenstr. 37/1, 70174 Stuttgart  
Tel: 0711 48 7262 oder Mail: [p.schmidt@eaew.de](mailto:p.schmidt@eaew.de)

---

## Offene Altenarbeit und Altenpolitik

### 3. Kampagne gegen Armut im Alter - Für Gerechtigkeit und Beteiligung

Um das Thema Armut im Alter noch mehr ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, hat die LAGES am 16.7.12 einen Fachtag veranstaltet. Eingeladen waren LAGES-Delegierte, Diakoniebeauftragte und andere Interessierte. Ziel sollte sein, Menschen vor Ort vor allem in den Kirchengemeinden zu motivieren und für dieses Thema zu sensibilisieren.

20 Personen haben an diesem Fachtag teilgenommen, vor allem Diakoniebeauftragte und 3 LAGES-Delegierte.

Nach einer kurzen Einführung in die Kampagne war ein Vortrag von Herrn Staiger (Diakonie) – „Materielle Armut im Alter und politische Hintergründe“ – vorgesehen. Leider konnte er wegen Krankheit nicht teilnehmen, so dass Herr Huber sich dankenswerter Weise bereit erklärt hatte, die wesentlichen Teile vorzutragen.

Nach einer lebhaften Diskussion wurde ein Einblick gewährt, welche Auswirkungen Armut bei älteren Menschen haben. Zum Beispiel sterben Personen mit geringerer Rente (€ 1500) um 9 Jahre früher als Personen mit einer Rente von € 4500.

Ältere Menschen in Armut schämen sich und vermeiden aus diesem Grund soziale Kontakte und vereinsamen zunehmend.

Nach der Mittagspause und einem kurzen Film wurde das Pilotprojekt in Ludwigsburg vorgestellt, das im Rahmen der Vesperkirche Anfang dieses Jahres stattfand.

Frau Rössler hat eine umfangreiche Materialsammlung zu diesem Thema zusammengestellt und in einem Sondernewsletter an Sie versendet, in nächster Zeit soll die Materialsammlung auch auf der LAGES-homepage abrufbar sein.

Wie geht es nun weiter? Der Arbeitskreis wird nach der Sommerpause diesen Fachtag analysieren und weitere Aktionen planen.

Vor allem sollen die Kirchengemeinden angesprochen werden, mit der Bitte sich dieses Themas anzunehmen und uns dabei zu unterstützen. Dazu werden die Pfarrämter in Württemberg in Kürze ein Schreiben erhalten.

Der Prälaturtag in Heilbronn am 13.10.12 (s.o.) wird dieses Thema noch aufgreifen.

---

#### 4. Projekt Seelsorge im Alter



Seit Frühjahr 2012 laufen neun Projekte vor Ort in den Teilbereichen Ehrenamtliche gewinnen und schulen bzw. Seelsorgeangebote für Mitarbeitende in Pflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe.

Im Herbst 2012 startet die nächste Projektphase mit den Teilbereichen Mitarbeitende in Pflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe für die Seelsorge qualifizieren (Teilprojekt 3) bzw. Vernetzung von Kirchengemeinden und diakonischen Diensten und Einrichtungen (Teilprojekt 4). Die Ausschreibung für diese Projekte vor Ort steht ab etwa Mitte September auf unserer Homepage [www.seelsorge-im-alter.de](http://www.seelsorge-im-alter.de). Es lohnt sich, hier immer mal wieder reinzuschauen!

Das Vernetzungsthema kann inhaltlich so unterschiedlich gestaltet werden, dass es auch für Menschen aus der LAGES interessant sein kann. Verantwortlich für dieses Teilprojekt ist Dr. Joachim Rückle, Tel. 0711-1656-267, Mail [rueckle.j@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:rueckle.j@diakonie-wuerttemberg.de). Informationen zum Teilprojekt 3 bekommen Sie bei Marianne Baisch, Tel. 0711-1656-196, Mail [baisch.m@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:baisch.m@diakonie-wuerttemberg.de).

---

#### 5. Vergünstigter Eintritt zur Messe "Die besten Jahre"



Herzliche Einladung zur Messe "Die besten Jahre", die am 19. und 20. November 2012 auf der Landesmesse in Stuttgart stattfindet.

Über Ihre Seniorenkreisleitungen erhalten Sie einen vergünstigten Eintrittscode für eine **7-Euro-Tageskarte** (inkl. VVS-Ticket und Eintritt zur Messe Familie & Heim), der über das Internet aktiviert werden muss.

Das bietet die LAGES auf der Messe:

„**Neue Wohnformen im Alter**“ werden von Jörg Huber in einem interessanten Vortrag präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Wolfgang Steck und Dorothee Stiehler bieten den Workshop an: „**Urlaub ohne Koffer**“ und was daraus entstehen kann.

Außerdem werden verschiedene **Diakonie-Reisen** ab Heilbronn mit Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen vorgestellt.

Das **Seniorenorchester Heilbronn** (65-91-Jährige), unter Leitung von Hans Rügner begleitet uns am 20.11.2012 durch den Tag. In einem Workshop erfahren Sie, wie man ein Seniorenorchester gründet.

Mit Wolfgang Steck, Herwig Frimmel und Eike Buck vom Kirchenbezirk Nürtingen geht es auf eine **Europareise zum Mitsingen**.

In unseren [Workshops](#) können Sie aktiv werden

- Altersbilder in unseren Köpfen, Roswitha Kottnik, DW der EKD, Berlin
- Warum wir immer das Falsche vergessen, Monika Lindenberg-Kaiser
- Radeln, Schwätzen und Kümmern, Diakonie-Radler, Heilbronn
- Junge Seniorenakademie Heilbronn – so können Sie aktiv werden!

Die Tanz- und Rückenschule lädt zum Mitmachen ein.

...und außerdem freuen wir uns, Sie an unserem LAGES-Stand begrüßen zu dürfen. Hier erhalten Sie Infos über die LAGES, insbesondere zur Kampagne gegen Armut im Alter, zum Kulturführerschein und zum Projekt Seelsorge im Alter.

Die anderen Messepartner bieten ein ähnlich interessantes Programm von der Vorstellung des Seniorenfreundlichen Services über die "Die 5 Esslinger" bis zur Lesung der [Autorin Helga Rohra](#) aus ihrem Buch "Aus dem Schatten treten".

Auf dem „Marktplatz Ehrenamt“, der auf der Messe eine zentrale Stellung einnimmt, wird die unverbindliche Möglichkeit angeboten, sich bei ausgewählten Partnern und Non-Profit-Organisationen über ein ehrenamtliches Engagement zu informieren.

### [Mehr Infos zur Messe](#)

Ihre Seniorenkreisleitungen erhalten Mitte Oktober nochmals Post mit dem verbilligten Eintrittscode.

---

## 6. Tagung "Wert und Werte der Hauswirtschaft"



Einladung zur Tagung der ambulanten Hauswirtschaft zum Thema "Wert und Werte der Hauswirtschaft" am 27.09.2012 von 9.30 -16.30 in der Tagungsstätte Herrenberg.

Die Tagung setzt sich mit Fragen von Wertigkeit und Wertschätzung der Hauswirtschaft im individuellen, professionellen und gesellschaftlichen Rahmen

auseinander und thematisiert die Frage, welche Werte leiten uns in der Hauswirtschaft. Sie richtet zugleich den Blick auch darauf, wie will, wie kann und wie soll der hilfebedürftige Mensch zukünftig versorgt werden.

Dabei wird die Hauswirtschaft aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden; welchen Stellenwert hat Hauswirtschaft in der Diakonie, was bedeutet sie für Klienten/Nutzer, wie bewertet der Medizinische Dienst der Krankenkassen die hauswirtschaftliche Versorgung für hilfebedürftige Menschen und wie sehen betriebswirtschaftliche Aspekte aus?

Herzliche Einladung dazu, an Führungskräfte und Mitarbeitende aus Diakonie-Sozialstationen, Nachbarschaftshilfe, Familienpflegedienste, Krankenpflegevereine und am Thema Interessierte.

Bitte melden Sie sich an bei:

Tel.: 0711 / 16 56 - 205 oder E-Mail: [ewig-spur.j@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:ewig-spur.j@diakonie-wuerttemberg.de)

# LAGES-Fundraising

## 7. Nachruf und Spendeneingänge

### Christa-Maria Schmidt-Jaag gestorben

Die Evangelischen Frauen in Württemberg und die LAGES haben mit Anteilnahme die Nachricht vom Tod von Christa-Maria Schmidt-Jaag aufgenommen. Sie verstarb am 9. Juni im achtzigsten Lebensjahr in Tübingen.

Christa-Maria Schmidt Jaag war von 1973 bis 1996 Referentin der damaligen Frauenhilfe, Vorgängerorganisation der Evangelischen Frauen in Württemberg. Ab 1982 engagierte sie sich in der Arbeit mit Senioren und 1984 war sie Mitbegründerin der LAGES. Von 1992 bis 2000 war sie ehrenamtliche stellvertretende Vorsitzende der LAGES.

Christa-Maria Schmidt-Jaag war eine engagierte und streitbare Mitarbeiterin, der es auch darum ging, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, Verbindungen aufzubauen und die Arbeit der Kirche in verantwortlicher Weise weiter zu entwickeln. Die Evangelischen Frauen und die LAGES haben ihr viel zu verdanken.

Anstelle von Kränzen und Blumen wurden Spenden an die LAGES erbeten. Die LAGES bedankt sich herzlich für einen Betrag von ca. 750 Euro.

### Anonyme Spende aus Anlass eines runden Geburtstages

Zu einem runden Geburtstag sind ca. 750 Euro für den Freundeskreis eingegangen. Vielen herzlichen Dank dem Geburtstagskind und den Schenkern, die anstelle von Geschenken für die LAGES spendeten.

[zur Beitrittserklärung](#)

[Spendenkonto](#)

---

## Neues aus dem LAGES-Netzwerk

### 8. Mit Demenz leben

Herzliche Einladung zu unseren Vorträgen der Alzheimer Gesellschaft in Stuttgart, Treffpunkt Senior, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart



jeweils mittwochs von 18- 20 Uhr

10. Oktober [Lebensfreude \(zurück-\) gewinnen für pflegende Angehörige](#)

Dr. Michael R. Schwelling, Supervisor, Tübingen

14. November [Selbsterhaltungstherapie \(SET\) für Menschen mit Demenz –](#)

[Bedürfnisse der Betroffenen und Betreuenden erkennen und berücksichtigen](#)

Dr. phil. Barbara Romero, freiberufliche Diplom-Psychologin, Berlin

5. Dezember »...und langsam wird es dunkel« – Tagebuch einer Alzheimer Krankheit (freie Lesung), Helga Fix, ehemals pflegende Angehörige von Mutter und Tante

Keine Anmeldung - Eintritt frei - Spenden erwünscht

---

## 9. Willkommen zu Veranstaltungen im BETHESDA KRANKENHAUS

Wir freuen uns über Besuchsgruppen und stellen gerne ein individuelles Programm mit einem kurzen medizinischen Vortrag zusammen.

Und wir laden sehr herzlich zu folgenden kostenlosen Veranstaltungen ein:

Begleitung von Menschen mit Demenz

Wir suchen nach Menschen, die Zeit für andere haben, an Demenz erkrankte Menschen begleiten können und sich dafür ab Herbst schulen lassen (kostenfrei):

- Unterstützung bei der Orientierung im Klinikalltag („Dolmetscher-Funktion“)
- Begleitung zu Untersuchungen
- Zeit für Gespräche mit Patienten und Angehörigen
- Kommunikation über Berührung (basale Stimulation)
- Mitfühlendes Eingehen auf die subjektive Erlebenswelt (Validation)

Informationsveranstaltung: Montag, 24. September 2012, 15 Uhr, Konferenzraum, 6. Stock, Informationen bei Heike Linder, Koordinatorin Demenz und Palliative Care, Telefon (07 11) 21 56 - 419, [heike.linder@bethesda-stuttgart.de](mailto:heike.linder@bethesda-stuttgart.de).

### PATIENTEN-AKADEMIE

Dienstag, 2. Oktober 2012, 16 Uhr

#### Schmerzen im Knie

Diagnostik und moderne Behandlungsmethoden bei Problemen im Kniegelenk

Referent: Chefarzt Dr. Ingomar Lorenz



### ETHIK-FORUM

Dienstag, 6. November 2012, 16 Uhr

**Scham im Krankenhaus:** Ausgeliefert an die Blicke der anderen – Wie kann man sensibel mit verletzbaren Gefühlen umgehen?

Referentin: Prof. Dr. Norma Huss, Hochschule Esslingen / Eintritt frei

### KONZERTABEND

Donnerstag, 29. November 2012, 18 Uhr

#### Flötenmusik im Advent

Konzert mit Cello und Flöte – organisiert vom Förderverein „Menschen für Bethesda“.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

### KONTAKT

AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS STUTTGART

Hohenheimer Straße 21

70184 Stuttgart

Telefon (07 11) 21 56 - 0

[www.bethesda-stuttgart.de](http://www.bethesda-stuttgart.de)

## 10. Evangelisches Männerwerk

Das Männerwerk macht auf folgende Veranstaltungen aufmerksam, die für Männer im Alter vor oder nach dem Ruhestand angeboten werden.

- "Männerforum - Geglücktes Leben"  
Wie war das bisher vergangene Leben und was folgt nun?  
Ein Nachmittag mit Referat und Gesprächsaustausch in Arbeitsgruppen mit Psychologe Gert Murr. Veranstaltet vom Arbeitskreis 55+ des Evangelischen Männerwerks im CVJM-Haus, Büchsenstr. 37, 70174 Stuttgart  
am 17. November von 14:30 h bis 18:00 h.

Mehr darüber wie auch Anmeldung unter <http://www.maennerwerk.elk-wue.de/cms/startseite/veranstaltungen-des-ev-maennerwerks/>

- "Gottesdienst zum Übergang in den Ruhestand"  
für Männer vor dem Gehen in den Ruhestand bzw. im Anfangsstadium des Ruhestandes. Veranstaltet zum Jahr des Gottesdienstes unserer Landeskirche in der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirche, Rosenbergstr. 194 B, 70193 Stuttgart-West,  
am 21. Oktober um 16:00 h.

mehr unter <http://www.paul-gerhardt-stuttgart.de/>

---

## 11. Tanzen und Wandern auf der Alb



Die Evang. Tagungsstätte, Haus Bittenhalde, bietet vom 1. – 5. 10. 2012 eine Tanzfreizeit an für Ehepaare, Alleinstehende, Tänzer/Innen und Nichttänzer. Sieglinde Vogel wird Gruppen- und Paartänze vorstellen und einüben.

Parallel zum Tanzen können Nichttänzer und Ehepartner an einem Alternativprogramm teilnehmen: Wanderungen, Museums- oder Schwimmbadbesuche usw. Gemeinsame, fröhliche Abende runden das Programm ab.

Leitung: Sieglinde und Werner Vogel, Thomas Mehlfeld

Auskunft und Anmeldung: Thomas Mehlfeld Tel. 07436 494,  
Evang. Tagungsstätte, Haus Bittenhalde,  
72469 Meßstetten – Tübingen, Kurzensteige 29

[www.Haus-Bittenhalde.de](http://www.Haus-Bittenhalde.de)

## 12. "Weihnachten kommt immer früher"



Werkstatttag am 15.10.2012 von 9.00-16.30 Uhr für Seniorenkreisleitungen und Interessierte in der Evangelischen Tagungsstätte Löwenstein

Weihnachtliches Gebäck schon im September in den Supermärkten, Lichterketten und Weihnachtsbäume Wochen vor dem ersten Advent in Straßen, Gärten, auf Plätzen und an Häusern!

Was bleibt da noch übrig von Weihnachten, wenn es denn wirklich da ist, wenn eine Feier gestaltet werden soll? Fällt uns noch etwas zu Weihnachten ein? Der Werkstatttag will helfen, neue Ideen zu finden und Erfahrungen auszutauschen, um dem Stress des „Machen-müssens“ etwas zu entgehen.

Hinweis: Auf Anfrage können Sie eine Förderung als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder ehrenamtlicher Mitarbeiter Ihrer Kirchengemeinde oder Ihres Vereins erhalten.

Leitung: Roswitha Müksch, Dipl.-Volkswirtin und Thomas Beck, Pfarrer

Preis: Verpflegung und Kursgebühr: 38 €

Evangelische Tagungsstätte Löwenstein, Altenhau 57, 74245 Löwenstein

Telefon: 07130 /48 48 - 0

Email: [bhanke@tagungsstaette-loewenstein.de](mailto:bhanke@tagungsstaette-loewenstein.de)

[zur Anmeldung](#)

---

## Infos der Netzwerkpartner



### 13. Gehen Sie mit auf den Denkpfad am 28.09.2012 in Nagold

Innerhalb der Landesgartenschau in Nagold werden Sie ab 14.00 Uhr ca. eine Stunde lang auf einem Denkpfad von Monika Lindenberg-Kaiser und Andrea Maass vom Deutschen Bundesverband Gedächtnistraining geführt.

Treffpunkt: Baden-Württemberg Pavillon

Kosten im Eintrittspreis inbegriffen

---

## 14. Fachtagung: Altenarbeit im Gemeinwesen

Demografisch geboten - politisch notwendig - verlässlich finanziert



Mit der Frage, was getan werden muss, wie die Daseinsvorsorge unter der Perspektive des demografischen Wandels künftig gestaltet und finanziert werden könnte, hat sich die Diakonie auseinandergesetzt. Eine Projektgruppe hat Vorschläge entwickelt, gute Praxisbeispiele gesammelt und in der Handreichung „Altenarbeit im Gemeinwesen“ veröffentlicht.

Fachleute aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, der Diakonie, der Wissenschaft und aus der Praxis der Seniorenarbeit diskutieren die erforderlichen neuen Wege einer politisch notwendigen und demografisch gebotenen Finanzierung der Altenarbeit im Gemeinwesen. Wir hoffen, dass viele engagierte Menschen die Ideen aufnehmen, weiter entwickeln und Wirklichkeit werden lassen.

Der Bundesverband und die Diakonie Bayern laden alle Fachleute am 5. November von 10.00 bis 17.00 Uhr nach Nürnberg ein, die auf kommunaler, verbandlicher, kirchlicher Ebene, freiwillig engagiert oder hauptamtlich in der Seniorenpolitik und Seniorenarbeit tätig und an einer verlässlichen Finanzierung interessiert sind.

Tagungsort: Maritim Hotel Nürnberg, Frauentorgraben 11

Tagungsbeitrag: Euro 50,00 inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung

Anmeldung bis 8. Oktober: Diakonisches Werk Bayern e. V.,  
Ingrid Berning, Pirckheimerstraße 6 , 90408 Nürnberg

E-Mail: [berning@diakonie-bayern.de](mailto:berning@diakonie-bayern.de)



## Das hat uns besonders gefallen

### 15. Verein SOfiA in Ostfildern feiert ein generationenübergreifendes, fröhliches Sommerfest

Nicht nur die Temperaturen waren am 25. Juli hochsommerlich, auch das Programm, das den Teilnehmenden für 2 Stunden Abwechslung, Freude und viel Gelegenheit zum Lachen bot.

Der 2. Vorsitzende des Vereins, Pfr. i.R. Richard Genth, konnte ca. 60 Mitglieder, Vertragspartner, Besuchspaten und Interessierte begrüßen. Der Nachmittag war von Frau Sellmer, der Leiterin der

SofiA-Leitsstelle und den Besuchspaten bestens vorbereitet.

Etwas ganz Besonderes war der Auftritt der 25 Kinder der Zirkusschule Ostfildern unter der Leitung von Herrn Mischner. Die gekonnt vorgetragenen Programmteile (balancieren, Einradfahren, Bändergymnastik, Clowns-Schule) wurden begeistert aufgenommen und mit kräftigem Beifall belohnt.

Der Verein [SOfiA](#) (selbstständig in Ostfildern auch im Alter) richtet sich an Menschen, die auch im Falle von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit weiterhin zu Hause leben und sich auch unabhängig von ihren Kindern versorgt wissen wollen.

Nach dem Motto: *Soviel Selbstständigkeit wie möglich, soviel Hilfe wie nötig*, knüpft SOfiA in Ostfildern ein zuverlässiges Netzwerk an Hilfen, das auf die Situation und Wünsche der hilfebedürftigen Menschen zugeschnitten ist.

---

## (16.) Termine

- 24.09.2012 Informationsveranstaltung: Schulung zur Begleitung für Menschen mit Demenz ,  
BETHESDA Krankenhaus
- 27.09.2012 Tagung "Wert und Werte der Hauswirtschaft", Herrenberg
- 28.09.2012 Denkpfad, Nagold Landesgartenschau
1. - 5.10.2012 Tanzen und Wandern auf der Alb, Haus Bittenhalde, Tübingen
- 10.10.2012 40-Jähriges Jubiläum der Evang. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (EAF),  
Stuttgart - Bad Cannstatt
- 13.10.2012 Prälaturtag "Vom Reichtum im Alter", Heilbronn
- 15.10.2012 "Weihnachten kommt immer früher", Löwenstein
- 21.10.2012 Gottesdienst zum Übergang in den Ruhestand, Stuttgart
- 25.10.2012 [Landesseniorentag 2012](#), "Aktives Altern und Solidarität zwischen den  
Generationen, Ulm
- 05.11.2012 Altenarbeit im Gemeinwesen, Fachtagung in Nürnberg
- 17.11.2012 Männerforum - Geglücktes Leben, Stuttgart
19. - 20.11.2012  ["Die besten Jahre"](#), Landesmesse Stuttgart
- 13.11.2012 Delegiertentag der LAGES, DWW, Stuttgart
- 04.12.2012 ["Verbraucherschutz in der digitalen Welt"](#), Stuttgart
- 08.11.2012 Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter
-

## Vorschau

- 23.02.2013 Prälaturtag der LAGES in der Prälatur Ulm
- 17.04.2013 Mitgliederversammlung der LAGES, DWW Stuttgart
- 13.06.2013 Freundeskreistreffen/ Ehemaligentreffen der LAGES
- 

## Für Sie gelesen

### 17. BAGSO-Broschüre: Die altersfreundliche Stadt

- „JA zum Alter“ war das Motto des Seniorentages in Hamburg.

Dabei ging es um die Frage, wie Menschen möglichst gesund und dabei körperlich und geistig fit und sozial engagiert bleiben können. In über 100 Veranstaltungen wurden Möglichkeiten für ein aktives Altern aufgezeigt, wobei auch die gegebenen Grenzen angesprochen wurden.

- Was zeichnet eine altersfreundliche Stadt aus?

Diese Frage wurde in einer anonymen Befragung der BAGSO älteren Menschen, die in einem Ort mit mindestens 2.000 Einwohnern leben, vorgelegt. Ca 2000 Rückmeldungen wurden ausgewertet und können auf der Homepage der BAGSO ([www.bagso.de](http://www.bagso.de)) heruntergeladen werden.

- Altersdiskriminierung

Ältere Mitbürger fühlen sich laut einer Befragung der BAGSO und des KDA aufgrund ihres Lebensalters benachteiligt. Die Organisationen, die sich an der Befragung beteiligten, haben einen hohen Bedarf an gezielten Informationen zu diesem Bereich; es fehlen entsprechende Beratungsstrukturen. Die Organisationen sind bereit, dieses Thema stärker in ihre Arbeit zu integrieren. ([www.ads.de/](http://www.ads.de/) [www.bagso.de](http://www.bagso.de))

- Europäisches Jahr 2012

Lebensbegleitendes Lernen steht hier im Mittelpunkt. Ein europaweites Netzwerk „Forage“ - in allen europäischen Sprachen - soll eine Internetplattform sein, die allen 18 beteiligten Organisationen und Lernenden Ratschläge und Informationen zu diesem Thema zugänglich macht.

In dieser Ausgabe der BAGSO werden auch Mobilität, Bewegung in der Stadt, Einstieg in die digitale Welt, gesunde Lebensstile u. a. mehr diskutiert.

---

### 18. "Glauben, dass Neues möglich wird" von Matthias Dannenmann



In diesem Buch werden 15 Interviews aus den 60er Jahren, u.a. Willy Brandt, Sepp Herberger, Martin Walser durch bekannte aktuelle Experten kommentiert und bewertet.

Das Buch gibt Anstöße zur Analyse unserer derzeitigen Lebenssituation und möchte dazu einladen, unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten sowie neue Perspektiven für eine positive Zukunftsorientierung zu entwickeln.

Erschienen im Südwestbuch Verlag, Stuttgart 2012, Taschenbuch, 480 Seiten, 18 Euro

## 19. Diskussion über 6. Altenbericht beim Fachtag der BAGSO

Der 6. Altersbericht zeigt, wie wichtig eine differenzierte Sicht des Alters in gesellschaftlichen Bereichen wie Arbeit, Bildung, Wirtschaft, Politik, beim zivilgesellschaftlichen Engagement sowie bei medizinischer Versorgung und Pflege, aber auch in den christlichen Kirchen und Religionen ist. Damit wird eine breite Diskussion angestoßen, die den Blick für den Umgang mit Chancen und Herausforderungen einer Gesellschaft des langen Lebens öffnet.

Diskutiert wurden die hieraus abzuleitenden Konsequenzen für die Praxis bei der Fachtagung der BAGSO am 17.6.2012 in Bonn.

Hier wird auf einige in der Dokumentation angeschnittene Bereiche exemplarisch eingegangen.

---

### Hinweis

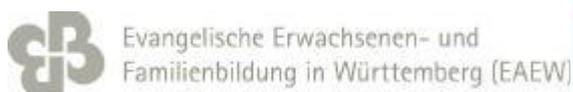
Der Newsletter erscheint vierteljährlich (September, Dezember, März, Juni), Redaktionsschluss ist jeweils am 8. des Vormonats. Bitte schicken Sie Ihre Informationen und Termine an [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)

Redaktion

Hannelore Burgmann, Monica Lindenberg-Kaiser, Ulrike Renner, Isabell Rössler

### Impressum

Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES) [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)  
Fachbereich Offene Altenarbeit/Altenpolitik,  
Diakonisches Werk Württemberg (DWW)  
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart,  
Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 -254 oder -363, Fax -365  
E-Mail: [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)



Kontoverbindung LAGES Spendenkonto  
LBBW Stuttgart  
LAGES-Kontonr.: 2030102  
Bankleitzahl: 600 501 01  
Buchungszeichen: 5.04.2200

Die LAGES übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte externer verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.